

## Inhalt

### I Die »nationale Erhebung« und der Ausbau der innenpolitischen Macht Hitlers (1933—1934) . . . . . 9

Hitler und die NSDAP 9 — Parteiapparat und angeschlossene Organisationen 10 — Papens Verantwortung 11 — Trügerische Sicherungen 12 — Das Wesen der »Machtübernahme« 13 — Regierung Hitler als Präsidialkabinett 14 — Behinderter Wahlkampf 15 — Griff nach dem Polizeiapparat 16 — Der Brand des Reichstagsgebäudes 17 — Die Verordnung vom 28. Februar 1933 18 — Reichstagswahl vom 5. März 1933 19 — Reichskommissare in den Ländern 20 — »Vollzug der nationalen Erhebung« 21 — Reichstagseröffnung am 21. März 1933 22 — Das Ermächtigungsgesetz 23 — Säuberung der Beamtenschaft 24 — Das Ende der Gewerkschaften 25 — Gleichschaltung der übrigen Körperschaften und Verbände 26 — Katholische Kirche und NSDAP 27 — Das Reichskonkordat vom 20. Juli 1933 28 — Einflußschwund bei den Parteien 29 — Verketzerung und Ende der SPD 30 — Selbstauflösung der bürgerlichen Parteien 31 — Maßnahmen gegen die Deutschnationalen 32 — Hugenburgs Rücktritt und das Ende der DNVP 33 — Abschluß der Revolutionsphase 34 — Plebiszite als Akklamation und Demonstration 35 — »Einheit von Staat und Partei« 36 — Blomberg und Reichenau 37 — Die wehrpolitischen Ziele Röhm 38 — Hitler auf Seiten der Reichswehrführung 39 — Papens Marburger Rede 40 — Vorbereitung der präventiven Aktion 41 — Der 30. Juni 1934 42 — Sieg der Reichswehrführung? 43 — Hindenburgs Tod 44 — Verselbständigung der SS 45

### II Die Verwandlung des Staates. Antisemitismus und Rassengesetzgebung. Die wirtschaftliche Entwicklung (1934—1937) . . . 46

Volksabstimmung am 19. August 1934 46 — Hoffnungen der Evangelischen Kirchen 47 — Die »Deutschen Christen« 48 — »Bekenntnisgemeinschaften« als Gegenbewegung 49 — Reichskirchenminister Kerrl 50 — Die Katholische Kirche in der Abwehr 51 — Enzyklika »Mit brennender Sorge« 52 — Politische Erziehung des Volkes 53 — »Kampfbereitschaft« 54 — Der nationalsozialistische Volksbegriff 55 — »Volksgemeinschaft« 56 — Die »Erfassung« der Menschen 57 — Konkurrierende Zuständigkeiten 58 — Schule und

Hochschule 59 — Rechtsdenken 60 — Regie des kulturellen Lebens 61 — Sicherheitsdienst (SD) und Gestapo 62 — SS-Verfügungstruppe 63 — Himmler wird »Chef der deutschen Polizei« 64 — SS-Totenkopfverbände 65 — Antisemitismus in Deutschland 66 — Das Judentum als »Rassengegner« 67 — Arierparagraph und stille Verdrängung 68 — Jüdische Emigration 69 — Die Nürnberger Gesetze 1935 70 — Wirtschaftspolitik ohne Gesamtprogramm (1933) 71 — Anfänge der staatlichen Wirtschaftslenkung 72 — Schacht und die Mefo-Wechsel 73 — Übergang zur Autarkiewirtschaft 74 — Hitler-Denkschrift zum Vierjahresplan 1936 75 — Wirtschaftliche Großplanung 76 — Wiederaufrüstung als »Selbstbefreiung« 77 — Ausbau der Wehrmacht 78 — Vorbehalte der Generalität 79

### III Deutsche Außenpolitik unter Neurath und Hitler (1933—1938) 80

Epoche der Zwischenkriegszeit? 80 — Differenzierung des deutschen Revisionismus 81 — Hitlers Ziele in »Mein Kampf« 82 — Distanzierung von der deutschen Außenpolitik vor 1933 83 — Neurath und Bülow 84 — Deutschland und die Abrüstungskonferenz 85 — Der Viermächtepakt von 1933 86 — Deutschlands Austritt aus dem Völkerbund 87 — Deutsch-polnischer Nichtangriffs- und Freundschaftspakt 1934 88 — Auswirkungen auf das deutsch-sowjetische Verhältnis 89 — Wandlungen in der Haltung Frankreichs 90 — Deutschland und das geplante Ostpaktsystem 91 — Französisch-sowjetische Zusammenarbeit 92 — Italien und der Donauraum 93 — Hitlers Entscheidung für den »Weg nach vorn« 94 — Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht 95 — Die Brüchigkeit der Stresa-Front 96 — Deutsch-englisches Flottenabkommen 1935 97 — Besetzung der entmilitarisierten Rheinland-Zone 1936 98 — Die Abessinienfrage als Wendepunkt in der europäischen Politik 99 — Verhärtung der politischen Frontstellungen seit 1936 100 — Legion Condor und »Nichteinmischung« in Spanien 101 — Das »Hoßbach-Protokoll«, 5. November 1937 102 — Hitlers Aggressions-Programm 103 — Hintergründe der »appeasement«-Politik 104 — Britische Pressestimmen zum 30. Januar 1938 105 — Der »Anschluß«-Gedanke 106 — Österreich unter Dollfuß und Schuschnigg 107 — Deutsch-österreichisches Abkommen 1936 108 — Die »nationale Opposition« in Österreich 109 — Das Berchtesgadener »Abkommen«, 12. Februar 1938 110 — Militärischer Einmarsch nach Österreich, 12. März 1938 111 — »Anschluß« durch Okkupation 112

IV Das Jahr 1938: Anfänge des militärischen Widerstandes. Das Abkommen von München und seine Auswirkungen. Verschärfung der Rassenpolitik . . . . . 113

Endgültige Integrierung der Wehrmacht in den Staat 113 — Widerstandshaltung einzelner Militärs 114 — Die sozialistischen Gruppen 115 — Antifaschistische Aktionseinheit? 116 — Becks Denkschriften und Warnungen 117 — Geheime Staatsstreichpläne im Spätsommer 1938 118 — Henleins »Sudetendeutsche Partei« 119 — Wandlung zur Krise 120 — Chamberlains Bemühungen um den Frieden 121 — Das Münchner Abkommen vom 29. September 1938 122 — Gebietserwerbungen auch Polens und Ungarns 123 — Hitlers Druck auf die Rest-Tschechoslowakei 124 — Der Status quo von Ende 1938 125 — Faschismus in Europa 126 — Die Sogwirkung des »Großdeutschen Reiches« 127 — Deutsch-französische Deklaration vom 6. Dezember 1938 128 — Deutsche Interessensphären in Europa 129 — Die Erkenntnisse des Botschafters Coulonde 130 — Neue Maßnahmen gegen die wirtschaftliche Existenz der Juden 131 — Die Ermordung des Gesandtschaftssekretärs vom Rath 132 — Der Pogrom vom 9./10. November 1938 133 — Ausschluß der Juden aus Wirtschaft und Gesellschaft 134 — Die Juden als Faustpfand Hitlers 135

V Das Jahr 1939: Hitlers Weg in den Krieg . . . . . 136

Korridor und Danzig werden zu einem Problem hochgespielt 136 — Hitler will sich mit England arrangieren 137 — Gewaltame Auflösung der Tschechoslowakischen Republik 138 — Hitler in Prag 139 — »Reichsprotektorat Böhmen und Mähren« 139 — Ernüchterung in Großbritannien 140 — Die britische Beistandserklärung für Polen 141 — Hitler befiehlt die Vorbereitung des »Falles Weiß« 142 — Polen und die Sowjetunion 143 — Erste Stellungnahme Präsident Roosevelts 144 — Hitlers Reichstagsrede vom 28. April 1939 145 — Italien besetzt Albanien 146 — Deutsch-italienischer »Stahlpakt« 147 — Hitlers antisowjetische Grundkonzeption 148 — Der Entschluß zum Angriff auf Polen 149 — Die Westmächte und die Sowjetunion 150 — Das Abwarten Stalins 151 — Letzte englisch-deutsche Kontaktgespräche 152 — Hitler forciert die Annäherung an Moskau 153 — Englische Befriedungsversuche 154 — Italienische Warnungen vor dem Kriege 155 — Moskau will mit Berlin verhandeln 156 — Deutsch-sowjetischer Nichtangriffspakt mit Zusatzprotokoll 157 — England bewirkt

Verschiebung des deutschen Angriffs 158 — Scheinverhandlungen und Einmarsch (29. 8. — 1. 9. 1939) 159 — Die propagandistische Vorbereitung der Aggression 160 — Koinzidenz mit militärischen Maßnahmen 161 — Beginn der »Bewirtschaftung« 162 — Das Zusammenspiel Berlin—Danzig 163

Anmerkungen . . . . .	164
Literatur . . . . .	171
Register . . . . .	173